

**Zentralstelle für  
Arbeitsvermittlung (ZAV)**

Büro Führungskräfte zu  
Internationalen Organisationen (BFIO)

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

Tel. 02 28/7 13-13 13

Fax 02 28/7 13-10 36

E-mail: [Bonn-ZAV.bfio@arbeitsamt.de](mailto:Bonn-ZAV.bfio@arbeitsamt.de)  
[www.arbeitsamt.de/zav/international](http://www.arbeitsamt.de/zav/international)

Herausgeber: Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, Pressestelle. Gestaltung: werbestudio form + grafik GmbH, Nürnberg; Stand: Mai 2003; 05/03/1,5



## Karrieremöglichkeiten bei Internationalen Organisationen

Büro Führungskräfte zu  
Internationalen Organisationen (BFIO)




**Bundesanstalt für Arbeit**

Zentralstelle für  
Arbeitsvermittlung (ZAV)

## Inhaltsverzeichnis

- 6 Beschäftigungsfeld Internationale Organisationen
- 7 Serviceangebot des BFIO
- 7 Generelle Voraussetzung für eine Mitarbeit bei Internationalen Organisationen
- 9 Wege zu Internationalen Organisationen
- 13 Programm “Beigeordnete Sachverständige”
- 14 Praktika
- 15 Bewerben bei Internationalen Organisationen
- 18 Weiterführende Links
- 19 Publikationen



Die Bundesrepublik Deutschland ist Mitglied in etwa 200 Internationalen Organisationen. Jahr für Jahr werden für dieses Engagement erhebliche finanzielle Beiträge aufgebracht. Deutschland hat deshalb ein berechtigtes Interesse daran, bei den Internationalen Organisationen mit einem entsprechenden deutschen Personalanteil vertreten zu sein. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen einer Vereinbarung zwischen dem Auswärtigen Amt und der Bundesanstalt für Arbeit (BA) das Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO) eingerichtet. Organisatorisch ist das BFIO in der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) der BA angesiedelt. Die Aufgabe des BFIO besteht in der Information, Beratung und Vermittlung von qualifizierten und international ausgerichteten deutschen Bewerberinnen und Bewerbern, die sich für eine Tätigkeit im vergleichbaren höheren Dienst bei Internationalen Organisationen interessieren. Zusätzlich führt das BFIO im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Programm Beigeordnete Sachverständige durch. Das BFIO kommt damit dem politischen Auftrag nach, den deutschen Personalanteil bei Internationalen Organisationen zu erhöhen.

## Beschäftigungsfeld Internationale Organisationen

Die Internationalen Or-

ganisationen sind ein kleiner, aber interessanter und attraktiver Arbeitsmarkt. Weltweit gibt es bei den Internationalen Organisationen rund 39.000 mit dem höheren Dienst in der Bundesrepublik Deutschland vergleichbare Positionen. Gegenwärtig arbeiten etwa 3.400 Deutsche in diesem Bereich; davon ca. 1.000 in den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft.

Die Tätigkeiten werden entweder am Sitz der jeweiligen Organisation oder in den Regionalbüros in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa ausgeübt. Qualifizierte Interessenten finden Verwendung bei den Vereinten Nationen mit ihren verschiedenen Unter- und Sonderorganisationen, bei der Europäischen Gemeinschaft, der Weltbankgruppe, den Entwicklungsbanken und vielen anderen Fachorganisationen.

Die Angehörigen der unterschiedlichen Berufsgruppen sind tätig in Aufgabenfeldern wie:

- Beratung in fachlichen Angelegenheiten
- Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit
- Erstellung von Fachdokumentationen
- Sammlung und Aufarbeitung von Informationen und Daten über neue Entwicklungen
- Koordination und Administration von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben
- Personal- und Finanzverwaltung

Alle Internationalen Organisationen sind im Internet mit einer eigenen website vertreten. Entsprechende Hinweise finden Sie im Abschnitt weiterführende Links.

## Serviceangebot des BFIO

Das BFIO bietet ein vielfältiges Lei-

stungsangebot für Bewerberinnen und Bewerber deutscher Staatsangehörigkeit, die sich für eine Mitarbeit in Internationalen Organisationen interessieren. Interessenten erhalten eine qualifizierte Beratung über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten. Das BFIO bietet eine Bewertung der von den Internationalen Organisationen ausgewiesenen Vakanzen an. Besonders qualifizierte Kandidaten werden im BFIO vorgemerkt; sie erhalten im Einzelfall den konkreten Ausschreibungstext für aussichtsreiche Vakanzen. Im Bedarfsfall begleitet das BFIO die Vorbereitung der Bewerbung und unterstützt ggf. die Kandidaten während der Bewerbungsphase in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt durch Information und Beratung.

## Generelle Voraussetzung für eine Mitarbeit bei Internationalen Organisationen

Für eine Tätigkeit in Internationalen

Organisationen sind hervorragende berufliche Fachkenntnisse unerlässlich. Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium ist fast ausnahmslos zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren für Positionen im vergleichbaren höheren Dienst. Vakanzen bei Internationalen Organisationen werden durch detaillierte Ausschreibungen publik gemacht. Die Stellenprofile geben Auskunft über die geforderten berufsspezifischen Kenntnisse; im Ausland erworbene berufliche Erfahrungen sind für eine Bewerbung sehr vorteilhaft. Zuweilen sind Kenntnisse in der Entwicklungszusammenarbeit zwingend vorgesehen.

Die ausgeschriebenen Positionen unterscheiden sich deutlich hinsichtlich der geforderten praktischen Berufserfahrung. Während bei den zahlenmäßig geringen Nachwuchspositionen in der Regel eine begrenzte Berufserfahrung nach Hochschulabschluss gefordert wird, stehen die höheren Stabspositionen nur Kandidaten offen, die auf dem in der Ausschreibung genannten speziellen Gebiet über langjährige Erfahrung verfügen. Hinzu kommt, dass von den Bewerbern zumeist substantielle Kenntnisse über die Aufgaben und Arbeitsweise der betreffenden Internationalen Organisation eingefordert werden.

Eine erfolgreiche Tätigkeit bei Internationalen Organisationen ist ohne hervorragende Sprachkenntnisse nicht vorstellbar. Bei den meisten Organisationen müssen mindestens eine, meist aber zwei der Amtssprachen - Englisch und eine weitere Fremdsprache - fließend beherrscht werden. Ohne den entsprechenden Nachweis der Fähigkeit zur schriftlichen Abfassung längerer Fachberichte bzw. durch Publikationen in internationalen Verkehrssprachen zur aktiven Teilnahme an Verhandlungen und zum Vortrag mündlicher Referate in der betreffenden Fremdsprache ist eine erfolgreiche Tätigkeit bei Internationalen Organisationen nicht zu realisieren. Dies bedeutet auch die Notwendigkeit, in den betreffenden Fachgebieten die spezielle fremdsprachliche Terminologie sicher zu beherrschen. Weitere nachgewiesene Fremdsprachenkenntnisse sind ein positives Element bei jeder Bewerbung.

Die Zusammenarbeit mit Personen aus den unterschiedlichsten Ländern und Fachdisziplinen stellt hohe Anforderungen an die außerfachlichen Kompetenzen der Mitarbeiter bei Internationalen Organisationen. Ohne ein ausgeprägtes Einfühlungsvermögen für die Denk- und Arbeitsweisen von Angehörigen anderer Kulturen ist eine erfolgreiche Tätigkeit bei Internationalen Organisationen nicht zu verwirklichen. Hinzugesellen muss sich die Bereitschaft, auf die lokalen Gegebenheiten des Dienstortes flexibel zu reagieren. Aufgaben in Krisengebieten erfordern eine hohe Anpassungsfähigkeit der Bediensteten sowohl im beruflichen wie im privaten Umfeld.

## Wege zu Internationalen Organisationen

Die Internationalen Organisationen un-

terscheiden sich im Hinblick auf die Verfahren ihrer Personalgewinnung ganz erheblich. Für alle Internationalen Organisationen verbindliche Aussagen zur Personalpolitik sind deshalb kaum möglich.

Die Internationalen Organisationen lassen sich wie folgt einteilen:

- Die Vereinten Nationen mit ihren Unter- und Sonderorganisationen und Organisationen, die gemeinsame staff rules anwenden
- Die Institutionen der Europäischen Gemeinschaften
- Die sog. koordinierten Organisationen; dies sind Einrichtungen, die sich in einem Koordinierungsausschuss zur Regelung ihres Dienstrechts vereint haben
- Internationale Finanzierungsorganisationen
- Regionale Entwicklungsbanken.

Die Laufbahn im Bereich VN und VN-Organisationen beginnt mit der P-1 Position (Assistant Officer) und führt über D-Stellen (Director) bis hin zur Ebene Assistant Secretary General (ASG)/Under Secretary General (USG). Die Europäischen Gemeinschaften starten mit einer A-8 Position (Verwaltungsreferent) und führen über die Abteilungsleiterebene (A-3) bis zur Generaldirektion (A-1). Umgekehrt verläuft die Klassifizierung bei den koordinierten Organisationen. Der Einstieg als Assistant Administrator erfolgt mit der Besoldungsgruppe A-1 und erstreckt sich bis zum Direktorenamt (A-7). Den Institutionen der Weltbankgruppen liegen eigene Beschäftigungsbedingungen zugrunde. Diese sind auf dem Prinzip des Leistungsgedankens aufgebaut und verfügen pro Vergütungsklasse über eine große Bandbreite. Für gewöhnlich bestehen die Dienstbezüge aus dem Grundgehalt und verschiedenen Zulagen, deren Höhe vom Dienstort und dem jeweiligen Familienstand abhängen. Die Bezahlung erfolgt in US-Dollar bzw. in der Währung des Einsatzlandes.

## Stellenausschreibung

Offene Positionen werden bei Internationalen Organisationen im Rahmen von Stellenausschreibungen bekannt gemacht. Mehrheitlich handelt es sich dabei um Positionen, die eine langjährige Berufserfahrung voraussetzen. Für Nachwuchspositionen gibt es nur in Ausnahmefällen gezielte Einzelausschreibungen. Von hoher Bedeutung – insbesondere im VN-Bereich – ist das Ziel, im Personalwesen eine angemessene personelle Präsenz aller Mitgliedsstaaten zu erreichen (Geographical Distribution). Einen Überblick über die aktuellen Stellenausschreibungen findet man auf der jeweiligen Homepage der entsprechenden Internationalen Organisation und als Zusammenfassung auf der des Auswärtigen Amts.

Zeitlich befristete Projekteinsätze sind u.a. im Bereich Peace-Keeping bei den VN-Sekretariaten möglich. Hierfür sind insbesondere Fachleute aus den Bereichen Menschenrechte, Logistik, Telekommunikation, Verwaltung und Personalwesen gefragt.

Die Organe der Europäischen Union rekrutieren ihren Personalnachwuchs (Beamtenlaufbahn) über Auswahlverfahren (concours). Von Zeit zu Zeit werden von der Europäischen Kommission besondere concours für Spezialisten bestimmter Fachgebiete (A-5/A-4) ausgeschrieben. Eine langjährige Berufserfahrung ist dafür Voraussetzung. Es bestehen hier auch Möglichkeiten für eine befristete Tätigkeit als Zeitbeamter (in der Regel drei Jahre). Die Dotierung entspricht den Stufen A-5/A-4. Für Angehörige des Öffentlichen Dienstes besteht bei der Kommission die Möglichkeit einer Entsendung als Nationaler Experte für zwei bis drei Jahre. Voraussetzung ist die Abordnung durch eine Behörde, die die Weiterzahlung der Bezüge übernimmt. Die Sondereinrichtungen und Institutionen der EU, wie die Europäische Umweltagentur, die Europäische Investitionsbank und die Europäische Zentralbank verfolgen eine eigene Personalpolitik und rekrutieren i.d.R. nicht über Auswahlverfahren, sondern mit Einzelausschreibungen, die auch im Internet veröffentlicht werden.

Zur Gewinnung von Führungsnachwuchskräften bieten

die Internationalen Organisationen unterschiedliche Auswahlverfahren und Nachwuchsprogramme an.

## National Competitive Recruitment Examination der VN

Als ein Instrument für das Erreichen einer angemessenen personellen Präsenz aller Mitgliedsstaaten werden seitens des VN-Sekretariats die National Competitive Recruitment Examinations angesehen. Diese Auswahlwettbewerbe werden in unregelmäßigen Abständen für die Eingangsstufen im vergleichbaren höheren Dienst für personell nicht vertretene bzw. für unterrepräsentierte Mitgliedsstaaten ausgeschrieben. In der Eingangsstufe des vergleichbaren höheren Dienstes (P-2) ist eine Festanstellung ausschließlich nach erfolgreicher Teilnahme an einem solchen Verfahren möglich.

Für das jeweilige Verfahren wird vorher festgelegt, welche Berufsgruppe zur Teilnahme berechtigt ist. Zugangsvoraussetzung für das Auswahlverfahren ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in den jeweils genannten Berufsgruppen sowie ein vorgegebenes Höchstalter.

Erfolgreiche Teilnehmer des Auswahlverfahrens gelangen auf eine sog. Reserveliste (Roster). Von dieser Liste wird das zukünftige P-2-Personal zu einem späteren Zeitpunkt für eine Tätigkeit beim VN-Hauptquartier in New York oder entsprechenden Stationen in Afrika, Asien, Europa oder Lateinamerika rekrutiert.

Einzelne Internationale Organisationen bieten eigene Nachwuchsprogramme für Hochschulabsolventen bestimmter Fachrichtungen mit erster Berufserfahrung an. Diese Programme dienen den betreffenden Organisationen vielfältig als Mittel zur Gewinnung qualifizierten Nachwuchses. Entsprechende Maßnahmen bieten: Weltbank, IMF, IDB, ADB, OECD, ILO, UNESCO und UNDP. Hier gilt zu berücksichtigen, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht.

## Die Concours der EU

Die Concours dienen der Bildung einer zahlenmäßig begrenzten Personalreserve für jeweils bestimmte Fachgebiete der Organe der Europäischen Union (Europäische Kommission, Europäischer Gerichtshof, Europäischer Rechnungshof, Europäisches Parlament, Rat der Europäischen Union). Fast alle Auswahlverfahren für den vergleichbaren höheren Dienst sind für die Einstiegspositionen A-8 und A-7/A-6 vorgesehen. Die Zeitabstände, in denen die Auswahlverfahren stattfinden, sind unregelmäßig; für die Kommission als größtem Arbeitgeber gewöhnlich alle 3-4 Jahre.

Der dreistufige Concours selbst ist sehr anspruchsvoll und dem französischen Beamtenauswahlverfahren angeglichen. Es ist von vornherein festgelegt und bekannt, wie viele Kandidaten in welchen Sachgebieten und welcher Laufbahngruppe eine Runde weiter kommen werden, dies gilt unabhängig von der Bewerberzahl. Hochschulstudium für A-8 und zusätzlich eine dreijährige Berufserfahrung für A-7/A-6 ist eine Bewerbungsvoraussetzung.

Dieses mehrstufige Auswahlverfahren zieht sich über ca. ein Jahr hin. Dann steht die Reserveliste fest und aus dieser werden, wenn sich freie Stellen in der Europäischen Kommission ergeben, die Kandidaten und Kandidatinnen der Reserveliste zu Bewerbungsgesprächen für offene Stellen eingeladen. Die Reserveliste an sich ist keine Garantie auf eine Einstellung; der Verbleib eines Kandidaten ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Das Verfahren ist aufwendig, stellt hohe Anforderungen und ist ohne intensivste Vorbereitung auf europäische Spezifika kaum zu bestehen.

Auch im Internet können, soweit Concours vorgesehen sind, Hinweise auf Auswahlverfahren verfolgt werden.

## Programm "Beigeordnete Sachverständige"

Die Bundesregierung hat mit verschiedenen

Internationalen Organisationen Abkommen zur Entsendung von deutschen Nachwuchskräften als Beigeordnete Sachverständige (Associate Experts/Junior Professional Officers) geschlossen. Die Federführung dieses entwicklungspolitischen Programms obliegt dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); die Anzahl der zur Verfügung stehenden Positionen ist begrenzt.

Angesprochen sind Kandidatinnen und Kandidaten mit erster Berufserfahrung nach abgeschlossenem Hochschulstudium. Ein Bezug zur entwicklungspolitischen/-zusammenarbeit ist i.d.R. Voraussetzung. Verhandlungssichere Kenntnisse in Englisch und meistens einer weiteren VN-Amtssprache sind notwendig. Die Altersgrenze liegt bei 32 Jahren im VN-System und für die EU-Kommission bei 30 Jahren.

Beigeordnete Sachverständige erhalten für die Dauer ihres Einsatzes einen Arbeitsvertrag für zwei Jahre mit der jeweiligen Internationalen Organisation. Im Verlauf ihrer Tätigkeit haben Beigeordnete Sachverständige durch ihre Arbeit in multikulturellem Umfeld die Gelegenheit, internationale Berufserfahrung zu sammeln und den entwicklungspolitischen Bezug in ihrer Biografie nachhaltig zu vertiefen.

Der Dienstort kann sowohl am Hauptsitz der jeweiligen Organisationen als auch in den Regional- und Feldbüros in Afrika, Asien, Lateinamerika und in Europa sein. Derzeit liegen die Schwerpunktfelder der von den Beigeordneten Sachverständigen zu übernehmenden Aufgaben in den Bereichen Projektimplementierung und -management für ländliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung, Gesundheitsversorgung, Flüchtlingshilfe u.ä. Es wird empfohlen, vor einer Bewerbung als Beigeordneter Sachverständiger zu prüfen, ob ein Einsatz für internationale Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit mittelfristig der persönlichen und beruflichen Karriereplanung entspricht.

Eine Bewerbung ist ausschließlich an das BFIO zu richten, da die Vorauswahl und Benennung der

Kandidatinnen und Kandidaten für die bei den Internationalen Organisationen zu besetzenden Positionen beim BFIO liegt.

## Praktika

Im Rahmen der Nachwuchsförderung

bietet ein Praktikum bei Internationalen Organisationen eine gute Möglichkeit zur Vertiefung von Fachkenntnissen. Für eine breite Palette von Fachbereichen öffnet sich für Studierende höherer Semester und Hochschulabsolventen die Option, die Aufgaben und Arbeitsweise einer Internationalen Organisation vor Ort zu studieren.

Allerdings sind Praktika-Plätze zahlenmäßig begrenzt und stehen grundsätzlich Interessenten aus allen Mitgliedsstaaten der jeweiligen Internationalen Organisation offen. Die Praktika umfassen i.d.R. eine Zeitspanne von 3 – 6 Monaten, z.T. in standardisierten Programmen, z.T. in Einzelmaßnahmen. Soweit Internationale Organisationen diese Möglichkeiten bieten, ist dies auf der jeweiligen Website beschrieben.

Am Einsatzort üben Praktikantinnen und Praktikanten eine unterstützende Tätigkeit für die dort wirkenden Funktionsträger aus. Die möglichen Aufgaben können in der Aufbereitung von Vorlagen, der Bearbeitung von Statistiken, der organisatorischen Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen bestehen. Teilweise kann die Praktikumsstätigkeit in konkrete Projektarbeit einmünden.

Abgesehen von einigen wenigen Internationalen Organisationen stehen keine finanziellen Mittel für eine Vergütung von Praktikumsstätigkeiten zur Verfügung. Der Einsatz ist dennoch lohnend. Zum einen stellt ein Praktikum bei Internationalen Organisationen in Verbindung mit den erworbenen Kenntnissen vielfach einen ersten Schritt in Richtung einer international ausgerichteten Karriere dar. Zum anderen honoriert auch die private Wirtschaft ein Praktikum bei Internationalen Organisationen als positiven Baustein der Bewerberbiografie.

## Bewerben bei Internationalen Organisationen

Grundsätzlich steht Bewerberinnen und

Bewerbern, die die fachlichen und persönlichen Anforderungen der Stellenausschreibungen von Internationalen Organisationen erfüllen, der Weg der Direktbewerbung offen. Gegebenenfalls kann das BFIO die Weiterleitung der Bewerbungsunterlagen zur offiziellen Unterstützung durch das Auswärtige Amt vornehmen.

Die konkrete Bewerbung auf eine vakante Position bei Internationalen Organisationen erfordert Sorgfalt, eine gezielte Vorbereitung und häufig rasches Handeln, da die Ausschreibungsfristen in vielen Fällen sehr kurz gehalten sind. Die Vielfalt der Aufgaben und Arbeitsweisen der Internationalen Organisationen machen deutlich, dass es kein einheitliches und verbindliches oder gar standardisiertes Bewerbungsverfahren für alle Internationalen Organisationen gibt. Gleichwohl besitzen folgende Beobachtungen weitreichende Gültigkeit:

Für eine erfolgreiche Bewerbung bei Internationalen Organisationen ist es zwingend erforderlich, dass zwischen dem individuellen Bewerberprofil und den Angaben der Stellenausschreibung eine hohe Passgenauigkeit hergestellt werden kann. Zu beachten ist auch, dass die in der Stellenausschreibung geforderten Fachkenntnisse immer nur die Minimalforderungen darstellen. Die sprachlichen Fertigkeiten, notwendige Berufserfahrung und gegebenenfalls besondere Kompetenzen müssen sich ohne Ausnahme vollständig in dem Profil des Bewerbers widerspiegeln.

Insbesondere im Hinblick auf die Schilderung der relevanten Berufserfahrung ist es sehr empfehlenswert, neben der Beschreibung der ausgeübten Tätigkeit insbesondere Faktoren wie Personalverantwortung, Budgetverantwortung, Verwaltungs- und Projekterfahrung genau zu beschreiben. Für Internationale Organisationen ist es wichtig, bei der Beurteilung der beruflichen Laufbahn Indikatoren für wachsende Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche identifizieren zu können. Bei jeder Bewerbung muss sich die deutsche Kandidatin oder der deutsche Kandidat darüber im Klaren sein, dass man nicht nur auf externe Konkurrenz trifft. Auf die meisten Stellenausschreibungen melden sich auch eine Anzahl von Bewerbern, die bereits Mitarbeiter in Internationalen Organisationen und daher sehr ernst zu nehmende Konkurrenten sind.

Die meisten Internationalen Organisationen haben für das Bewerbungsverfahren eigene Personalbögen entwickelt, die in aller Regel über das Internet abgerufen werden können. Oft bieten die Internationalen Organisationen auch gezielte Hinweise über die Ausgestaltung der Bewerbungsunterlagen mit folgenden Elementen:

- Persönliche Daten wie Name, Adresse, Telefon, Fax, E-mail, Nationalität, Geschlecht und Familienstand.
- Im Bereich Ausbildung führen Bewerber in der Regel Informationen über ihren schulischen und akademischen Werdegang an. Hier werden Angaben zu den Ausbildungsorten, den gewählten Ausbildungsgängen und zu den entsprechenden Ergebnissen vermerkt.

- Eine präzise Beschreibung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie der entsprechenden Verwendungsgebiete erfolgt bei der Darstellung der beruflichen Erfahrungen. Hier ist eine genaue Beschreibung der ausgeübten Tätigkeit ebenso angebracht wie eine Darstellung der erfolgreichen Aufgabenbewältigung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit. Arbeitgeber, Einsatzorte sowie die finanziellen Rahmenbedingungen sollten klar genannt werden.
- Unabdingbar für eine Bewerbung bei Internationalen Organisationen ist die exakte Einstufung der vorhandenen Sprachkenntnisse. Neben Angaben zur Muttersprache sollte explizit über die Fremdsprachenkenntnisse unter Hinweis auf schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit berichtet werden.
- Vielfach fordern Internationale Organisationen den Nachweis über entsprechende Referenzen. Hier sind Personen zu benennen, die über fachliche und persönliche Hintergründe dezidierte Angaben machen können.

Sofern eine Bewerbung bei einer internationalen Organisation nicht auf elektronischem Weg erfolgt, sollten die entsprechenden Unterlagen stilistisch sauber und inhaltlich aussagekräftig und in ansprechender Form überreicht werden.

## Weiterführende Links

<a href="http://www.auswaertiges-amt.de">www.auswaertiges-amt.de</a>	Auswärtiges Amt, Berlin
<a href="http://www.bmz.de">www.bmz.de</a>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn/Berlin
<a href="http://www.unsystem.org">www.unsystem.org</a>	Official website locator der UN: Zugriff auf die meisten UN-Organisationen
<a href="http://www.uno.de">www.uno.de</a>	UN-Information Center, Bonn
<a href="http://www.europa.eu.int">www.europa.eu.int</a>	Europa Server: Zugriff auf die Webseiten aller Organe, Institutionen und Agenturen der EU
<a href="http://www.eu-kommission.de">www.eu-kommission.de</a>	EU-Kommissionsvertretung in Deutschland
<a href="http://www.worldbank.org">www.worldbank.org</a>	The World Bank Group (IBRD, IDA, IFC, MIGA, ICSID), Washington, D.C.
<a href="http://www.adb.org">www.adb.org</a>	Asian Development Bank, Manila
<a href="http://www.afdb.org">www.afdb.org</a>	African Development Bank, Abidjan
<a href="http://www.caribank.org">www.caribank.org</a>	Caribbean Development Bank, Barbados
<a href="http://www.iadb.org">www.iadb.org</a>	Inter-American Development Bank, Washington, D.C.
<a href="http://www.bis.org">www.bis.org</a>	Bank for International Settlement, Basel
<a href="http://www.ebrd.org">www.ebrd.org</a>	European Bank for Reconstruction and Development, London
<a href="http://www.oecd.org">www.oecd.org</a>	Organization for Economic Cooperation and Development, Paris
<a href="http://www.coe.fr">www.coe.fr</a>	Europarat, Straßburg
<a href="http://www.nato.int">www.nato.int</a>	North Atlantic Treaty Organization, Brüssel
<a href="http://www.osce.org">www.osce.org</a>	Organization for Security and Cooperation in Europe, Wien
<a href="http://www.iom.int">www.iom.int</a>	International Organization for Migration, Genf
<a href="http://www.cern.ch">www.cern.ch</a>	European Organization for Nuclear Research, Genf
<a href="http://www.esa.int">www.esa.int</a>	European Space Agency, Paris

<a href="http://www.embl-heidelberg.de">www.embl-heidelberg.de</a>	European Molecular Biology Laboratory, Heidelberg
<a href="http://www.eso.org">www.eso.org</a>	European Southern Observatory, Garching bei München
<a href="http://www.eumetsat.de">www.eumetsat.de</a>	European Organization for the Exploitation of Meteorological Satellites, Darmstadt
<a href="http://www.eurocontrol.int">www.eurocontrol.int</a>	European Organization for the Safety of Air Navigation, Brüssel
<a href="http://www.eutelsat.org">www.eutelsat.org</a>	European Telecommunications Satellite Organization, Paris
<a href="http://www.inmarsat.org">www.inmarsat.org</a>	International Mobile Satellite Organization, London
<a href="http://www.intelsat.int">www.intelsat.int</a>	International Telecommunications Satellite Organization, Washington, D.C.

## Publikationen

- Programm “Beigeordnete Sachverständige”
- Praktika bei Internationalen Organisationen
- Berufschancen für Deutsche Hochschulabsolventen in der Entwicklungszusammenarbeit